

Kunst am Bau und im Stadtraum

Realisiertes Projekt - Miriam Wetzel "Fanblock", 2009, Sportplatzgelände
Siegfriedstraße 71



Holzkonstruktion und Lack, Sitzschalen aus Polypropylen

Der "Fanblock" ist ein begehbare Kunstobjekt, dessen leuchtender Rotton bereits vom Eingang her Aufmerksamkeit auf sich zieht und einen Kontrastpunkt zum Rasengrün und zur gelb gestrichenen Außenfassade des angrenzenden Gebäudes bildet. Mit einer Höhe von 1,80 Meter bietet die Skulptur eine hervorragende Aussichtsplattform auf die beiden Übungsfelder und die am anderen Ende gelegene historische Zuschauertribüne. ([Miriam Wetzel](#))

Weitere Künstlerprojekte, die am Wettbewerb zur künstlerischen Markierung des Sportplatzes. BVB Stadion teilgenommen haben:



Michael Hischer

Entwurfsidee: zwei kinetische Skulpturen

Er hat sowohl für den äußeren wie auch für den inneren Eingangsbereich zwei kinetische Metallsulpturen vorgeschlagen, die in ihrer deutlichen Höhe bis zum höchsten Punkt des Flügelausschlags von etwa 5,30 Metern von der Straße aus zu sehen wären und das Gelände markieren sollten. Die in roter und blauer Farbe gespritzten Vierkantrohre aus Stahl rotieren mit der leisesten Windbewegung und vermitteln im Sinne von Jean Tinguely „Bewegung ist Leben, weil alles sich bewegt“. Hischer ging es darum, ein Maximum an Signifikanz durch eine maßgebende Stringenz von Zeichen, Rhythmus und Eleganz zu erreichen.

Internet: <http://michaelhischer.de/>



Alvar Beyer

Entwurfsidee: Ballskulptur

Er wollte eine Ballskulptur, bestehend aus 14 aneinander stoßenden bzw. überlappenden kreisrunden Metallscheiben, in knapp vier Meter Höhe errichten. Die stark farbigen Einzelelemente in einer nach oben sich verjüngenden Anordnung spielen mit einer zeichenhaften Überhöhung des Fußballsports und überzeugten durch ihr Potenzial zum Signet für den Sportverein der Berliner Verkehrsbetriebe.

Internet: www.alvarbeyer.de